



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



In-Cult



Pädagogische Methoden

Podiumsdiskussion

**University of Ruse "A.
Kanchev" Ruse, Bulgarien**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Struktur der Methodenbeschreibung

Name der Methode: Podiumsdiskussion

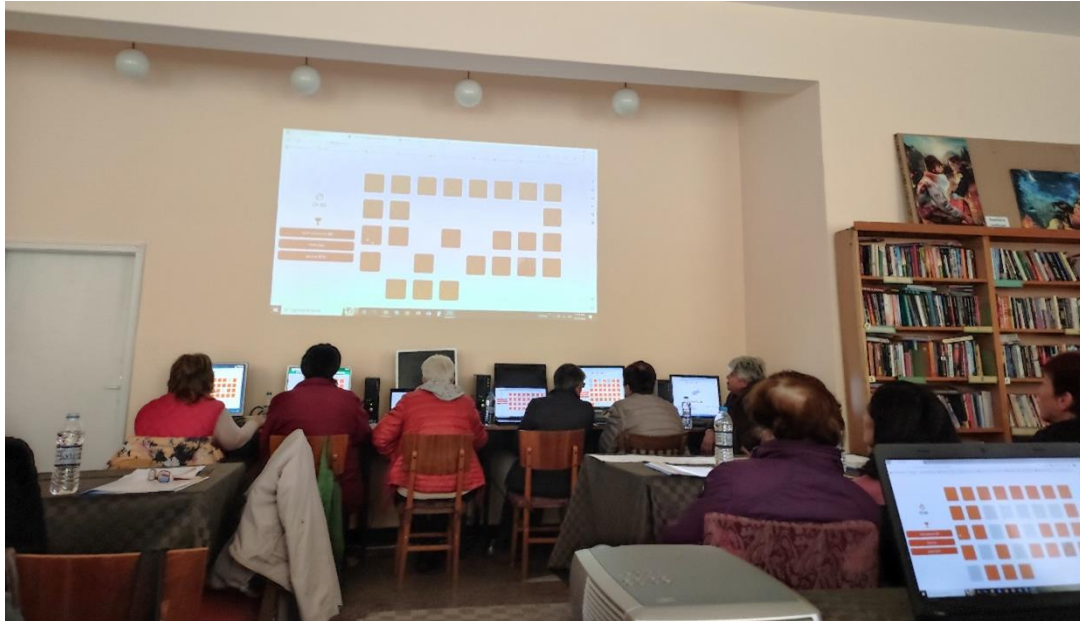
Name/Institution des Beitragserstellers: Assoc. Prof. Emiliya Velikova, Ph.D./
University of Ruse "Angel Kanchev"

Kontaktperson / Kontaktinformation: Assoc. Prof. Emiliya Velikova, Ph.D.,
E-mails: evelikova@uni-ruse.bg, evelikova17@gmail.com ; mob. +359/ 885 635 874

Bilder:







Autorinnen: *Vasilka Avramova-Koleva, Mariyka Yordanova, Slivo Pole Municipality, Bulgarien*

Kurzinfo:

Veranstalter: *Vereine von Rentnern, Universitäten, Schulen, Seniorengruppen, kulturelle Gemeinschaftshäuser, Volkshochschulen, Organisationen der Zivilgesellschaft, Freiwilligenorganisationen, Bibliotheken, NROs, andere lokale Gemeinschaften*

Zielgruppe: *ältere Menschen*

Zeitaufwand für die Vorbereitung: *eine Woche*

Zeitaufwand für die Durchführung: *2 Stunden*

Ort (drinnen, draußen): *drinnen*

Geeignete Zeit: *jederzeit*

Möglichkeit der Online-Durchführung: *ja*

Kurze Beschreibung der Methode

Eine Podiumsdiskussion ist eine der beliebtesten Methoden zur Erörterung aktueller Themen vor einem Publikum. Ihr Hauptzweck besteht darin, ein sinnvolles Umfeld zu schaffen, in dem die Diskussionsteilnehmer ihr Wissen und ihre Erkenntnisse weitergeben können, die für das Publikum wertvoll sind. Bei den Podiumsteilnehmern handelt es sich um Experten, die ihre vorbereiteten Erklärungen zu dem diskutierten Thema abgeben. Sie beantworten auch die Fragen des Publikums in Echtzeit oder online. Dadurch werden produktive Lernbeziehungen zwischen den Podiumsteilnehmern und dem Publikum gefördert. Darüber hinaus ermöglicht es allen, über die verschiedenen Perspektiven nachzudenken und kritisch zu sein.

Umsetzung der Methode im Projekt:

Wir haben die Methode auf einem Treffen zur Verbreitung der Ergebnisse im November 2022 im Kulturzentrum von Brashlen eingeführt. An der Veranstaltung nahmen der Vorsitzende der Rentnervereinigung (als Experte), 21 Vorsitzende der Rentnerklubs der Gemeinde Slivo Pole, der Sekretär und der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung und Gesundheitswesen des örtlichen Parlaments (als Experte) teil. Zu den Teilnehmern der Podiumsdiskussionen gehörten auch viele Mitglieder des lokalen Netzwerks der Cultural Community Centers, Erwachsenenbildner und Vertreter von Interessengruppen. Hinzu kamen 2 Experten und 1 Moderator - Mitglieder der Arbeitsgruppe der Lernenden und des Verwaltungsrats der Universität Ruse.

Es fanden zwei Podiumsdiskussionen von je 45 Minuten Dauer statt.

Schritt-für-Schritt Beschreibung der Methode

1. Auswahl eines interessanten Themas entsprechend der Zielgruppe und dem Ziel.
2. Vorbereitung der wichtigsten Informationen für die Präsentation der Themen, der wichtigsten Fragen an die Experten, sowie der Einladungen
3. Auswahl der richtigen Experten, die gegensätzliche Ideen und Konzepte zu dem jeweiligen Thema haben.
4. Einführung der Experten in das Hauptziel, die Informationen und die Fragen.
5. Ausarbeitung der Antworten durch die Experten.
6. Vorbereitung des Raums für die Diskussion.
7. Eröffnung der Podiumsdiskussion durch den Moderator. Vorstellen der wichtigsten Informationen.
8. Beantwortung der wichtigsten Fragen. Erteilung des Wortes an die Experten.
9. Ermutigung des Publikums, Fragen zu stellen, Ideen, Erfahrungen und Konzepte vorzustellen.
10. Schlussfolgerungen ziehen. Abschluss der Podiumsdiskussion.

Eine der besten Möglichkeiten, um sicherzustellen, dass unsere Zuhörer wirklich alles aufgenommen haben, was wir präsentiert haben, ist ein Umfeld wie eine Podiumsdiskussion, in dem sie Fragen stellen und Kommentare abgeben können, um ihr Verständnis des Themas zu verbessern.

Die erwarteten Vorteile sind: geteilte Verantwortung zwischen dem Moderator und den Experten; Einbindung des Publikums; effektiverer Wissenstransfer; Feedback des Publikums.

Lehren und Lernen:

Wir haben Themen für zwei Podiumsdiskussionen ausgewählt: "Welchen Nutzen hat das In-Cult-Spiel für ältere Menschen? "; "Wie kann man aktivierende Methoden in der Erwachsenenbildung einsetzen? ". In der ersten Diskussionsrunde stellten wir die In-Cult Website vor und spielten das In-Cult Spiel. Für die zweite Diskussion wählten wir innovative aktivierende Methoden, die bei den Aktivitäten der Rentnerclubs eingesetzt wurden. Dabei handelte es sich beispielsweise um Bildungstheater, Festivals, Erzählcafés, das Schreiben von Geschichten, Interviews, praktisches Training, Mobilität und Seminare. Die Diskussionsteilnehmer waren Teilnehmer des Projekts und hatten Erfahrung mit kulturellen Veranstaltungen und Schätzen der Gemeinde Slivo Pole.

Schlüsselwörter:

Podiumsdiskussion, gruppenbasierte Innovation, Kulturschätze, In-Cult-Spiel, In-Cult-Projekt

Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):

In-Cult-Spiel, In-Cult-Website, Links zu Videos und Websites über die ausgewählten Kulturgüter, Artikel, Präsentationen, wissenschaftliche Arbeiten, gesammelte Fragen und Antworten

Verbreitungsmöglichkeiten der Methode:

Anwendungen für das Lehren und Lernen bei älteren Erwachsenen, Universitäts- und Oberschülern; Veröffentlichung von Informationen in den Medien; Organisation eines Wettbewerbs zum In-Cult-Spiel